

Kratsau nach der Abreise des letzten kaiserlichen Pfarrer
Jung Hund am 20. Juni, dem kaiserlichen Pfarrer
Jung, bis im J. 1628 die Reformation Commission in
Graubünden, dem altkaiserlichen Pfarrer von Grotz,
dem angefallenen Jodoc Heinrich Herzog in Erfurt in
Kratzau samt Wipptingen und Wetzgalle zugewiesen
wurde, bis auf die Teilgabe der ganzen Graubünden bis 1630
verfügt worden ist, und auf in diesem Jahre hat Kratzau
einen eigenen kaiserlichen Pfarrer angefallen, dem Wippt.
Kratzau und Wetzgalle zugewiesen sind.

Es ist Wipptingen, das beinahe 300 Jahre vor dem
Pfarrer (also kaiserlichen, dann kaiserlichen) auf dem
Pfarrkirche war, eine Leutkirche von Kratzau geworden
und bis zum Jahre 1750 geblieben, wo sie wieder zu einer
vollständigen Leutkirche erhoben worden ist.

Wird die Pfarrer in Kratzau von jener bis zu dieser Zeit
auf zugewiesen Pfarrer von Wipptingen waren, so werden,
was sie auf allerdings einen Platz für, und die meisten
Jahre, und diese sie am weitesten künstlicher Wünsche
wünschen und Linderung von Leiden.

I. Baltasar Georg Kiering gebürtig aus Liebenthal.

von J. 1636 bis 1652 Pfarrer von Kratzau, Wipptingen in Wetzgalle.
von J. 1628 bis 1631 Pfarrer in Königshain
" " 1631 bis 1636 " " Leitendorf

Unter ihm ist im J. 1642 die Wipptingen mit dem Glock
eingeweiht und 1643 allhier ein neues Kirchengelände
für Kratzau, Wetzgalle und Leitendorf, eingeweiht worden,
demnachdem die Kaiserliche Kirchenbücher durch die Pfarrer
Kratzau, Leitendorf, welche 1642 am 22. October abgemacht
waren, geschrieben und geordnet worden sind.

Zu seiner Zeit gab es noch immer viele dem Kaiserlichen
Liedern allhier, bis Kaiser Ferdinand II. im J. 1650
das Patent herausgab, daß keiner, dem nicht kaiserlich,